



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Matrei in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

Erfolgreicher Saisonstart der Osttiroler Judoka

Einen gelungenen Einstand in das neue Wettkampfsjahr feierten die Judoka der Union Raiffeisen Osttirol beim internationalen Judoturnier von Lavis nördlich von Trient am 18./19.01.2014. Die Stärke dieses Turnieres, bei der gleichzeitig auf 6 Wettkampfflächen gekämpft wurde, ließ sich schon an der Limitierung der Startzahl ableiten: Während diese bei den Bambinis U10 und U12 am Samstag mit 400 begrenzt war, waren am Tag darauf bei den Jugendlichen und Erwachsenen maximal 600 Starter zugelassen. Umso höher waren die Leistungen der Osttiroler Judoka einzustufen, die mit zwei Silber- und zwei Bronzemedailles sowie zwei fünften Plätzen belohnt wurden.

IPPONS AM LAUFENDEN BAND: Kaum erwarten konnte ihren Auftritt die von Sektionsleiter Leonhard Unterrainer trainierte, jüngste Wettkampftruppe mit Rene Großlercher, Matthias Unterrainer, Marcel Krautgasser und Marc Girstmair. Mit drei schnellen Ippon-Siegen und nur einer Niederlage schaffte es **Marc Girstmair** auf dem Siegespodest fast ganz nach oben. Er holte sich in seiner Gewichtsklasse -38 kg die Silbermedaille. Mit gleich vier überzeugenden Ippon-Siegen und gleichfalls nur einer Niederlage landete auch **Matthias Unterrainer** (-27 kg) verdient auf dem Siegespodest. Er bekam - so wie sein Freund **Rene Großlercher**, der sich nach zwei vorzeitigen Ippon-Siegen ebenso nur im Finalkampf geschlagen geben musste - die Bronzemedaille umgehängt.

Kein Turnierglück hatte diesmal **Marcel Krautgasser**, der seinen Erstrundenkampf abgeben musste und dann leider auch keine Chance mehr auf eine Hoffnungsrunde erhielt. Dasselbe Schicksal ereilte am Tag darauf sowohl **Gabriel Bretschneider**, der nach einer unglücklichen Auftaktniederlage (sein Angriff wurde vom etwas größeren italienischen Gegner gekontert) leider vorzeitig aus dem Bewerb scheidet, als auch 73-Kilo-Mann **Simon Gaschnig**, der sich bei diesem Großturnier erstmals in der nächsthöheren Gewichtsklasse -81 kg versuchte, sich dort aber der starken Konkurrenz beugen musste.

Mit einer starken Kampfleistung machte **Florian Wolsegger** in der Gewichtsklasse -40 kg auf sich aufmerksam: Er kämpfte sich mit zwei Siegen ins Semifinale vor, scheiterte im Kampf um den Einzug ins Finale jedoch am späteren Klassensieger und unterlag im Kampf um Bronze einem weiteren Italiener. Für ihn blieb somit Rang fünf. Fast denselben Turnierverlauf verzeichnete **Sabrina Hofmann**, die sich in der Gewichtsklasse -44 kg gleichfalls mit Platz fünf begnügen musste.

Sehenswerte Kämpfe, die den Zuschauern und Kampfrichtern Achtung abrang, lieferte einmal mehr **Michael Wolsegger**, der bei den Herren -73 kg an den Start ging. Sehr konzentriert erzeugte Michael Wolsegger von Anfang an enormen Druck und siegte gleich dreimal hintereinander vorzeitig mit schönen Ippon-Techniken. Diese Strategie – voller kämpferischer Einsatz und taktische Disziplin – verhalf ihm auch im Finalkampf zum Wertungsvorsprung, nachdem sein Gegner wegen Inaktivität eine Strafwertung erhielt. Dafür, dass dieser spannende Finalkampf schließlich noch in die Verlängerung ging und Michael diesen im Golden Score zu Gunsten seines italienischen Finalgegners abgeben musste, war wohl der Heimvorteil ausschlaggebend. Was bleibt, ist aber ein erneut beachtenswerter internationaler Turniererfolg von Michael Wolsegger.



Silbermedaillengewinner Michael Wolsegger (AUT) im Vordergrund greift mit seiner Spezialtechnik Uchi-Mata links an – IPPON.



Starke Kids, die vielleicht schon von Olympia träumen:
Rene Groblercher, Marc Girstmair, Marcel Krautgasser und Matthias Unterrainer (v.l.)



Ein sehr zufriedener Trainer Leonhard Unterrainer mit seinen Schützlingen Rene Groblercher, Marc Girstmair, Marcel Krautgasser und Matthias Unterrainer (v.l.).